



OPERNHAUS **SCHAUSPIELHAUS** **WERKSTATT** ANDERE SPIELORTE

AUG SO 22 19.30 Uhr Sonderveranstaltung
BEETHOVENFEST BONN
 Ballet de l'Opéra de Lyon
 Quatuor Arlequin
GODS AND DOGS
 Jiří Kylián »Gods and Dogs« (2008)
 Musik: Dirk Haubrich
 Russell Maliphant: »Opus 131«
 (2019, deutsche Erstaufführung)
 Musik von Ludwig van Beethoven

DI 24 18 Uhr
U27-PREVIEW
 CHICAGO
 Anmeldung bis 20.8.: alessia.heider@bonn.de
 Freier Eintritt

SA 28 19 Uhr Preisverleihung
EUROPÄISCHE KULTURPREISGALA
 mit dem Beethoven Orchester Bonn

11 & 14 Uhr Familienpremiere
 Außengelände Beuel / Siegburger Str. 42
HIER KOMMT KEINER DURCH!
 von Isabel Minhos Martins und
 Bernardo P. Carvalho
 Auftragskomposition: Gordon Kampe
 Regie: Sebastian Bauer
 EUR 12,- / 6,-



SO 29 18 Uhr Premiere
CHICAGO
 von John Kander & Fred Ebb
 Musikalische Leitung: Jürgen Grimm
 Inszenierung: Gil Mehmert
 EUR 13,20 – 96,80

DI 31 17 Uhr Opernrasen
TANZWORKSHOP CHICAGO
 Informationen unter bonn.de/opernrasen
 Freier Eintritt

OPERNRASEN
 Von 12. Juli bis 12. September 2021 steht der OPERNRASEN unter dem Motto *Alice: Hinter den Spiegeln* und lädt wiederholt alle Bonnerinnen und Bonner ein, sich mit Fantasie und Fitness auszutoben.

SEP DO 02 19.30 Uhr
CHICAGO
 EUR 13,20 – 73,70

FR 03 **NACHHOLKONZERT**
JAZZFEST BONN 2020
 TILL BRÖNNER & BAND /
 SIMON OSLENDER TRIO
 Aktuelle Informationen unter: jazzfest-bonn.de

SA 04 **NACHHOLKONZERT**
JAZZFEST BONN 2020
 JAZZRAUSCH BIGBAND /
 JAZZANOVA
 Aktuelle Informationen unter: jazzfest-bonn.de

SO
05**15. BONNER THEATERNACHT**

15. BONNER THEATERNACHT

OPERNRASEN18.00 – 18.30 Uhr Chorkonzert
19.00 – 19.30 Uhr**SING EIN NEUES LIED!**Musikalische Leitung: Ekaterina Klewitz
Kinder- und Jugendchor Theater Bonn**OPERNHAUS**

20.00 Uhr Chorkonzert

CARMINA BURANAvon Carl Orff
Musikalische Leitung: Marco Medved**SCHAUSPIELHAUS**18.00 – 18.20 Uhr Probenausschnitte
19.00 – 19.20 Uhr
20.30 – 20.50 Uhr**UNSERE WELT NEU DENKEN**EINE EINLADUNG
nach Maja Göpel**FOYER**

19.45 – 20.10 Uhr Film

DOAA UND DAS MEER

von Yunus Wieacker

WERKSTATT

15.30 – 15.50 Uhr Probenausschnitte

LIEBE ET CETERA

von Emanuel Tandler

Im Anschluss präsentieren die Regieassistentinnen und -assistenten des Schauspiels eigene Arbeiten, u. a. THILO SARRAZIN von Wolfram Lotz und DER JUNGE UND DAS MEER von Tschingis Aitmatow.

Infos zum Programm & Tickets: bonnertheaternacht.de

DO
08

19.30 Uhr

U27-PREVIEW

UNSERE WELT NEU DENKEN

Anmeldung bis 6.9.: jan.pfannenstiel@bonn.de
Freier EintrittDO
09

19.30 Uhr

CHICAGO

EUR 13,20 – 73,70

FR
10

19.30 Uhr

Uraufführung

UNSERE WELT NEU DENKEN

EINE EINLADUNG

nach Maja Göpel
Regie: Simon Solberg
EUR 13,20 – 41,80SA
11

19.30 Uhr

UNSERE WELT NEU DENKEN

EINE EINLADUNG

EUR 13,20 – 41,80

20 Uhr

Uraufführung

LIEBE ET CETERAvon Emanuel Tandler
Regie: Emanuel Tandler
EUR 17,60SO
12

11 Uhr

Foyer

EINFÜHRUNGSMATINEE

ARABELLA FOKUS | 33 |

von Richard Strauss
Moderation: Bernhard Hartmann
(General-Anzeiger Bonn)
EUR 8,80 / 5,50

18 Uhr

HIGHLIGHTS DES**INTERNATIONALEN TANZES**

Ballet du Grand Théâtre de Genève [Schweiz]

WAHADA

EUR 11 – 57,20

MO
13

10 Uhr

Schulhofvorstellung

HIER KOMMT KEINER DURCH!von Isabel Minhos Martins und
Bernardo P. Carvalho
empfohlen für Klasse 1–3
Infos und Anmeldung: portal@bonn.deMI
15

20 Uhr

LIEBE ET CETERA

EUR 15,40

FR
17

19.30 Uhr

UNSERE WELT NEU DENKEN

EINE EINLADUNG

EUR 13,20 – 41,80

20 Uhr

LIEBE ET CETERA

EUR 15,40

SA
18

19.30 Uhr

CHICAGO

EUR 13,20 – 73,70

19.30 Uhr

UNSERE WELT NEU DENKEN

EINE EINLADUNG

EUR 13,20 – 41,80

20 Uhr

LIEBE ET CETERA

EUR 15,40

SO
19

10 & 12 Uhr

Foyer

BEETHOVEN ORCHESTER BONN

SITZKISSENKONZERT 1 PORTAL**KLANGSALAT IM****KINDERZIMMER**

14 Uhr
QUATSCH KEINE OPER!
**WENN'S STINKT UND KRACHT,
IST'S WISSENSCHAFT**
Konrad Stöckel
EUR 27,50

18 Uhr
QUATSCH KEINE OPER!
LIEBE – AKTUELLE FASSUNG
Hagen Rether
EUR 24,20 – 34,10

MO
20

10 Uhr Schulhofvorstellung
HIER KOMMT KEINER DURCH!
Infos und Anmeldung: portal@bonn.de

DI
21 18 Uhr Foyer
U27-PREVIEW
ARABELLA
Anmeldung bis 17.9.: alessia.heider@bonn.de
Freier Eintritt

Einführungen und Nachgespräche für Gruppen sind im Schauspiel auf Anfrage möglich.
Anmeldung unter: jan.pfannenstiel@bonn.de

MI
22

20 Uhr
LIEBE ET CETERA
EUR 15,40

DO
23

20 Uhr
LIEBE ET CETERA
EUR 15,40

FR
24

19.30 Uhr
UNSERE WELT NEU DENKEN
EINE EINLADUNG
EUR 13,20 – 41,80

SA
25 19.30 Uhr
**HIGHLIGHTS DES
INTERNATIONALEN TANZES**
Kibbutz Contemporary Dance Company [Israel]
ASYLUM
EUR 11 – 51,70

19.30 Uhr
UNSERE WELT NEU DENKEN
EINE EINLADUNG
EUR 13,20 – 41,80

20 Uhr
LIEBE ET CETERA
EUR 15,40

SO
26 11 Uhr Foyer
EINFÜHRUNGSMATINEE
LEONORE 40/45 FOKUS | 33 |
von Rolf Liebermann
Moderation: Michael Struck-Schloen
EUR 8,80 / 5,50

15 Uhr
**HIGHLIGHTS DES
INTERNATIONALEN TANZES**
Kibbutz Contemporary Dance Company [Israel]
ASYLUM
EUR 11 – 51,70

DER VORVERKAUF FÜR AUGUST / SEPTEMBER 2021 HAT BEREITS BEGONNEN.
DER VORVERKAUF FÜR OKTOBER STARTET AM 3. SEPTEMBER.
BITTE BEACHTEN SIE DIE SOMMERAUSE DER THEATER- UND KONZERTKASSEN BIS ZUM 8. AUGUST.

MI
29

20 Uhr
LIEBE ET CETERA
EUR 15,40

DO
30

20 Uhr
LIEBE ET CETERA
EUR 15,40

AUGEN AUF BEIM KARTENKAUF! Wir empfehlen, Karten für Veranstaltungen in unseren Spielstätten ausschließlich an unseren Theaterkassen, über unsere Website oder über offizielle Vertriebspartner wie bonnticket.de, Theatergemeinde Bonn, Volksbühne Bonn u. a. zu erwerben. **Mehr Infos auf theater-bonn.de!**

Förderer:
**FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.**

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kulturpartner: **WDR 3**



THEATER BONN

OPER

CHICAGO

Ein Musical-Vaudeville

Buch von FRED EBB & BOB FOSSE

Musik von JOHN KANDER

Liedtexte von FRED EBB

Nach dem Theaterstück CHICAGO

von MAURINE DALLAS WATKINS

Deutsch von ERIKA GESELL und HELMUT BAUMANN

Mord im Chicago der Roarin' Twenties. Die ehrgeizige Nachtclubsängerin Roxie Hart träumt von der großen Showkarriere. Als ihr Liebhaber sie verlassen will, erschießt sie ihn eiskalt. In Untersuchungshaft lernt sie die korrupte Aufseherin Mama Morton kennen, die ihr den Staranwalt Billy Flynn vermittelt. Der vertritt auch Roxies Zellengenossin Velma Kelly, ehemaliger Showstar, die wegen eines Doppelmordes einsitzt. Beide nutzen die sensationslüsterne Boulevardpresse, um die Gerichtsverhandlung zu beeinflussen. Schnell zeigt sich, dass sich der Medienrummel, in dem Roxie zur Jazz-Mörderin avanciert, auch nutzen lässt, um die eigene Showkarriere anzukurbeln – vorausgesetzt, die Geschworenen sprechen Roxie und Velma frei.

Das Chicago der 20er Jahre war die Stadt des Jazz und der Gangstersyndikate. Maurine Dallas Watkins schrieb in dieser Zeit für den Chicago Tribune über zwei Mordfälle, die sie 1926 zu einem satirischen Theaterstück verarbeitete, das zur Vorlage für die Broadway-Legenden John Kander und Fred Ebb wurde. Sie verbanden Gangstermilieu mit Showbiz durch eine Vaudeville-Dramaturgie mit Musik im Geiste des Chicago-Jazz und schufen damit einen ungebrochen erfolgreichen Hit voller zwielichtig schillernder Figuren und Songs wie *All That Jazz* und *Cell Block Tango*, die zu Musical-Klassikern wurden.

CHICAGO is presented by special arrangement with Samuel French, Inc., New York.

Musikalische Leitung: J. Grimm | Inszenierung: G. Mehmert
Bühne: J. Kilian | Kostüme: F. Bauer | Choreografie: J. Huor | Mit: B. Mönch, E. Hübert, D. Wudu, A. Zetterholm, E. de Pieri, V. Petersen, Y. Hassan, T. Hüning, R. Johansson, A. Hochstrasser, L. Mayer, N. Hartwig, K. Schmid, F. Kühne, E. Mink, T. Schön, R. Marshall

29. AUG, 2. / 9. / 18. SEP, OPERNHAUS

SCHAUSPIEL

Uraufführung

UNSERE WELT NEU DENKEN

EINE EINLADUNG

nach MAJA GÖPEL

In einem Open-Source-Theater-Labor begeben sich vier Schauspielerinnen und Schauspieler des Theater Bonn als Forscherinnen und Forscher auf eine musikalische Reise durch die Ideengeschichte der Menschheit. Sie treffen dabei auf historische Figuren aus Politik, Wissenschaft und Philosophie und durchleben die Höhe- und Tiefpunkte unserer Zivilisation. Dabei gehen sie der Frage nach, wie wir zu dem wurden, was wir sind, und wie wir gemeinsam UNSERE WELT NEU DENKEN können.

In ihrem erfolgreichen, gleichnamigen Buch lädt die Transformationsforscherin Maja Göpel dazu ein, nach gemeinsamen Lösungen zu suchen, die Zukunft unseres Planeten wieder in die eigene Hand zu nehmen. Denn bei all unserem Wissen über Klimawandel und soziale Ungerechtigkeit scheinen wir doch noch immer in starren Strukturen des Denkens festzustecken, die es aufzubrechen gilt: unsere Erzählung von Wirtschaft, die auf stetigem Wachstum basiert, und unser Bild von der Umwelt, die wir als selbstverständlich annehmen.

Unterstützt werden die Bonner Schauspielerinnen und Schauspieler von einem Netzwerk von Theatern aus dem deutschsprachigen Raum und vom Publikum. Maja Göpels Plädoyer für nachhaltige Zusammenarbeit folgend, entsteht ein Theaterabend, in dem sich Akteurinnen und Akteure aus verschiedenen Städten zusammen mit Ihnen auf eine Reise begeben, auf der Sie immer wieder selbst entscheiden, in welche Richtung es weitergeht. Jeder Abend wird so zu einer einzigartigen, gemeinsamen Suche nach Wegen zum neuen Denken und konkreten Handeln.

Regie u. Bühne: S. Solberg | Kostüme: K. Strohschneider | Dramaturgie: J. Pfannenstiel | Mit: L. B. Podszus, A. Reinhardt, A. Schilling, D. Stock | Live-Musik: L. Berg, F. Dinter, J. Lorenz

10. / 11. / 17. / 18. / 24. / 25. SEP, SCHAUSPIELHAUS



Uraufführung
LIEBE ET CETERA

von EMANUEL TANDLER

Liebe ist eine Erfolgsgeschichte. Hollywood-Filme erzählen vom Suchen und Finden und enden mit dem verheißungsvollen Kuss. Doch was passiert nach dem Glücksversprechen? Was folgt auf die Ekstase? Vier Figuren inspizieren das sprichwörtlich schönste Gefühl der Welt. Sie schnüffeln in seinen dunklen Ecken, zerren das Unbequeme hervor, stöbern in Scherbenhaufen und beleuchten den stillen Ärger unter der flauschigen Wolke 7. Sie erzählen einander Geschichten von Eifersucht, Einsamkeit und Wahnsinn, spüren Trost und Kummer nach und entdecken den Kreislauf des Begehrens vom Flirt zum Hass. Sie sind Expertinnen und Experten auf diesem Gebiet – wie wir alle. Denn Liebe ist Dreh- und Angelpunkt unserer Kunst und Kultur. Zahlreiche Mythen von der Antike bis heute setzen sie in Szene, Beziehungsmodelle von freier Liebe bis zur Vernunftehelie gießen sie in Formen. Sie ist nicht zuletzt Triebkraft unserer Sprache, sie ist vielgestaltig und rätselhaft. Die vier Figuren wagen sich in ihre schattigsten Gebiete, ringen miteinander um Definitionen, Begrifflichkeiten und Ausdrucksformen, probieren zärtliche Gesten, sind neugierige Gäste bei Platons Gastmahl und mutige Probandinnen und Probanden im Tinder-Selbstversuch. Ihr Expertentum ist ebenso umfassend wie mangelhaft. Denn Liebe ist in der Hauptsache dies: trial and error. Vielleicht geht es ihr vor allem darum, lebendig zu machen. Und das ist ihre ganz eigene Kunst.

Regie: E. Tandler | Bühne und Kostüme: L. Hohmann | Licht: E. Górecki | Dramaturgie: M. Günther | Mit: M. J. Bachmann, W. Eilers, U. Grossenbacher, S. Zenner

11. / 15. / 17. / 18. / 22. / 23. / 25. / 29. /

30. SEP, WERKSTATT

HIER KOMMT KEINER DURCH!

nach dem gleichnamigen Bilderbuch von
ISABEL MINHOS MARTINS und BERNARDO P. CARVALHO

Auftragskomposition von GORDON KAMPE

ab 6 Jahren

*Eine Produktion des Beethoven Orchester Bonn und
des Theater Bonn, Schauspiel für zwei Performerinnen und
Performer, Blechbläserensemble & Schlagwerker*

Befehl des Generals: Keiner darf hinüber auf die rechte Buchseite! Die ist für ihn alleine reserviert. Der Raum wird geteilt. Der General will der Held der Geschichte sein. Also lässt sein Aufpasser keinen durch. Auch wenn sie noch so betteln, fragen, drängen. Die Menge wird immer dichter, immer bunter, immer aufgeregter. Eigentlich ist es überhaupt nicht mehr einzusehen, dass es da plötzlich eine Grenze geben soll, nur, weil ein General das bestimmt hat! Doch plötzlich kullert ein Ball über die Grenze, und immer mehr Personen gewährt der Aufpasser den Übertritt. Als der General auftritt und den Aufpasser verhaften will, erhebt sich die Menge, lässt den „Held“ hochleben und feiert. Zurück bleibt ein General ohne Macht.

Ein buntes musikalisch-spielerisches Spektakel über Freiheiten, Grenzen und die Dynamik von Macht. Wer hat am Ende das Sagen?

Schulvorstellungen LauschMobil: **Infos und Anmeldung unter portal@bonn.de**, empfohlen für Klasse 1-3

Inszenierung und Bühne: S. Bauer | Kostüme: G. Jenkins | Dramaturgie: E. Eschweiler, A. Merl | Mit: N. Schwitter, M. Aselmann und vier Musikerinnen und Musikern des Beethoven Orchester Bonn

28. AUG, AUSSENGELÄNDE BEUEL,
SIEGBURGER STR. 42

13. / 20. SEP, SCHULHOFVORSTELLUNGEN

WAHADA DAS VERSPRECHEN

Ballet du Grand Théâtre de Genève [Schweiz]

Choreografie ABOU LAGRAA

Musik WOLFGANG AMADEUS MOZART

(Große Messe in c-Moll, KV 427)

22 Tänzerinnen und Tänzer

Der muslimische Choreograf Abu Lagraa, der sich als „Weltbürger seit meiner Geburt“ bezeichnet, hat die Große Messe in c-Moll (KV 427) von Mozart, eines der schönsten Werke der sakralen Musik, zu einem Tanzstück geformt, das von Hoffnung und Liebe erzählt, also den unmittelbaren Beweggründen, die auch Mozart angetrieben haben. Das virtuose Ballett steht in völliger Harmonie zu Mozarts Musik. Lagraa, geboren 1970 in Frankreich, ist Sohn ägyptisch-algerischer Eltern; ein Wanderer zwischen den Welten der europäischen und nordafrikanischen Kultur. „Wahada“ bedeutet Versprechen. Ganz ohne Purismus verbindet Lagraa zeitgenössischen Tanz, Ballett, Hip-Hop und Jazz Dance. „Ich wollte die Musik in den Körper der Tänzer einbringen; ich wollte nicht auf der anderen Seite der Partitur stehen“, beschreibt der Choreograf seinen Umgang mit Mozarts Meisterwerk. Philippe Cohen ist ein Ballettdirektor, der selbst nicht choreografiert, aber mit hochkarätigen künstlerischen Visionen das Ballet du Grand Théâtre de Genève an die Weltspitze geführt hat. Seit 2003 leitet er überaus erfolgreich die Schweizer Spitzencompagnie. Das Ensemble folgt neben seinen Verpflichtungen vor Ort regelmäßig auch Einladungen innerhalb und außerhalb Europas und beschert seinem Publikum weltweit magische Momente von hoher Intensität und mitreisendem Elan. Im Bonner Opernhaus war das Genfer Ballett schon mehrfach zu Gast. Unvergessen sind die Auftritte mit TRISTAN UND ISOLDE von Joëlle Bouvier und Reinhild Hoffmanns CALLAS.

12. SEP, OPERNHAUS

ASYLUM

Kibbutz Contemporary Dance Company [Israel]

Choreografie, Bühne, Kostüme und Licht RAMI BE'ER

16 Tänzerinnen und Tänzer

Die israelische Kibbutz Contemporary Dance Company begeisterte im Bonner Opernhaus schon des Öfteren mit „einem Höchstmaß an Disziplin, Tempo, Energie und Beweglichkeit“ (Bonner Rundschau). Mit ASYLUM, uraufgeführt 2018, thematisiert der künstlerische Leiter der Compagnie Rami Be'er die weltweit brennenden Probleme Migration und Abschiebung. Flucht, Einwanderung und das Schicksal von Asylsuchenden berühren Fundamente wie Heimat, Identität, Zugehörigkeit, Fremdheit und Sehnsucht. „Die Suche nach einem Ort, der als Zuhause identifiziert wird, ist Teil der existenziellen Erfahrung des Menschen“, sagt Rami Be'er. Die Pandemie und andere Gründe verhinderten mehrfach die Präsentation von ASYLUM in Deutschland. So kommt es nun im Opernhaus zur späten Deutschlandpremiere. Die Geschichte der Kibbutz Contemporary Dance Company begann in Auschwitz, als Yehudit Arnon alles riskierte, indem sie sich weigerte, zu Weihnachten für ihre Nazi-Peiniger zu tanzen. Sie musste daraufhin eine Nacht barfuß im Schnee stehen. In dieser Nacht schwor sich die damals noch sehr junge Frau, sollte sie die Tortur überstehen, ihre Zukunft dem Tanz zu widmen. Sie überlebte und gründete 1973 die Compagnie in dem Kibbutz Ga'aton im Norden Israels. Die Mitglieder der Compagnie leben dort im „International Dance Village“. Die Tänzerinnen und Tänzer verkörpern allesamt die Qualitäten, die die Welt vom Tanz erwartet: geballte Energie und Temperament, getoppt von atemberaubendem artistischem Können. Rami Be'er wurde 1957 in einer Musikerfamilie in Kibbutz Ga'aton geboren. 1996 übernahm er die künstlerische Leitung der Compagnie von seiner Mentorin Yehudit Arnon. Seine Kreationen wurden über die Grenzen Israels hinaus gefeiert. Rami Be'er erhielt für seine Arbeit zahlreiche Preise.

25. / 26. SEP, OPERNHAUS



EXTRAS

EUROPÄISCHE KULTURPREISGALA

Im Geiste Beethovens

Gastgeber DIRK KAFTAN, Beethoven Orchester Bonn

Diese Künstlerinnen und Künstler würden Beethoven gefallen, sie haben die Welt bewegt und bewegen sie noch immer. Stars wie die Sopranistin Diana Damrau, Startrompeter Till Brönner, Geiger Daniel Hope, die Scorpions, Sängerin Katie Melua, die Schauspieler Tobias Moretti, Hannes Jaenicke und Jan Josef Liefers, Unternehmer Nico Rosberg, Schauspielerin, Model und Fair-Fashion-Botschafterin Barbara Meier sowie Unternehmerin und Olympiasiegerin im Eiskunstlauf Katharina Witt stehen an diesem einzigartigen Abend auf der Bühne.

„Das Gute ist uns allzeit deutlich“, notierte einst Ludwig van Beethoven. Ein Satz der damals und heute gleichermaßen gilt. Musik verbindet, gerade in diesen außergewöhnlichen Zeiten. Lauschen wir an diesem Abend der wundervollen Musik des großen Komponisten, gespielt vom Beethoven Orchester Bonn unter der Leitung von Dirk Kaftan gemeinsam mit den Solistinnen und Solisten. Lassen Sie sich überraschen von musikalischen Auftritten, die es so noch nicht gab. Der Europäische Kulturpreis steht unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen, Armin Laschet. Die Veranstaltung wird moderiert von der Sopranistin Annette Dasch und Kulturjournalist Axel Brüggemann.

28. AUG, OPERNHAUS

15. BONNER THEATERNACHT

„Theater schafft Zukunft / theater creates future“

Am Sonntag, 5. September, wird um 15 Uhr auf dem Opernrasen die 15. Bonner Theaternacht eröffnet. Über 30 Theater und freie Ensembles präsentieren die vielfältige Bandbreite des Theaterschaffens, und der SWB-Busschuttle verbindet alle Spielorte umweltfreundlich miteinander. Die Schirmherrschaft der Theaternacht hat die Sport- und Kulturdezernentin Dr. Birgit Schneider-Bönninger qua Amt inne, und wir freuen uns, dass für die diesjährige Theaternacht außerdem Patricia Espinosa, Executive Secretary of UNFCCC, als Co-Schirmherrin gewonnen wurde.

Infos, Programm & Tickets: bonnertheaternacht.de

5. SEP, AB 15 UHR

BEETHOVENFEST BONN

»GODS AND DOGS«

BALLET DE L'OPÉRA DE LYON

QUATUOR ARLEQUIN

JIŘÍ KYLIÁN: »Gods and Dogs« (2008)

Musik: DIRK HAUBRICH

LUDWIG VAN BEETHOVEN: 2. Satz aus dem Streichquartett

Nr. 1 F-Dur op. 18/1 (1799)

RUSSELL MALIPHANT: »Opus 131« (2019, dt. EA)

Musik: LUDWIG VAN BEETHOVEN

Streichquartett Nr. 14 cis-Moll op. 131 (1825/26)

Zwei Streichquartette Beethovens bilden die musikalische Grundlage für die Arbeiten von Jiří Kylián und Russell Maliphant. In »Gods and Dogs«, seinem geheimnisvollen Kammerballett-Klassiker für vier Paare, lotet Jiří Kylián die Grenzen zwischen Normalität und Wahnsinn aus und stellt die Normen in Frage, von denen beide definiert werden. Eine Studie über Abgründe, Ängste und Emotionen, wirkungsvoll aufgeladen durch die elektronischen »Interventionen« von Dirk Haubrich. Russell Maliphants *Opus 131* bleibt gänzlich abstrakt und schafft eine eindrucksvolle, energetische Verbindung zwischen Tanz, Licht und Musik.

Ein Projekt im Rahmen von BTHVN2020, ermöglicht durch Fördermittel der Bundesrepublik Deutschland, des Landes NRW, des Rhein-Sieg-Kreises und der Stadt Bonn. In Kooperation mit dem Theater Bonn. Mit freundlicher Unterstützung des Institut français und des französischen Ministeriums für Kultur / DGCA.

22. AUG, OPERNHAUS



QUATSCH KEINE OPER!

19. SEP, 14 UHR

KONRAD STÖCKEL: WENN'S STINKT UND
KRACHT, IST'S WISSENSCHAFT

19. SEP, 18 UHR

HAGEN RETHER: LIEBE – AKTUELLE FASSUNG

Karten sind an den Theaterkassen und allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. quatschkeineoper.de

SERVICE

VORVERKAUF

Der Kartenvorverkauf für August und September hat bereits begonnen. Der Vorverkauf für Oktober beginnt am 3. September 2021. Bitte beachten Sie, dass die Theaterkassen während der Spielzeitferien bis zum 8. August 2021 geschlossen sind.

Bestellte Karten müssen nach Bestätigung durch die Vorverkaufskasse innerhalb von fünf Tagen abgeholt werden oder bezahlt sein. Gekaufte Karten werden nicht zurückgenommen. Bereits bezahlte Tickets können an der Abendkasse abgeholt werden.

Ihre Tickets können Sie als Fahrausweis im erweiterten VRS-Netz zum Besuch der Veranstaltung nutzen. Es gelten die AGB des Theater Bonn.

KARTENBESTELLUNG

0228 – 77 80 08 und 77 80 22 | Mo.–Sa. 10–14 Uhr

oder per Mail an theaterkasse@bonn.de

Alle Eintrittskarten sind als print@home-Tickets im Internet unter theater-bonn.de und bonnticket.de buch- und ausdrückbar.

THEATERKASSEN

Theater- und Konzertkasse am Münsterplatz

Windeckstraße 1, 53111 Bonn | Mo.–Fr. 10–14 und 15–18 Uhr,
Sa. 10.30–16 Uhr

Kasse im Schauspielhaus, Theaterplatz

Am Michaelshof 9, 53177 Bonn | Mo.–Fr. 10–14 und 15–18 Uhr,
Sa. 10–13 Uhr

ABENDKASSEN

Die Abendkassen sind eine Stunde, die in der Werkstatt und den Außenspielstätten jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

SPIELSTÄTTEN

Opernhaus, Am Boeselagerhof 1, 53111 Bonn, Tel. 0228 – 77 36 68

Schauspielhaus, Am Michaelshof 9, 53177 Bonn, Tel. 0228 – 77 80 22

Werkstatt, Rheingasse 1, 53111 Bonn, Tel. 0228 – 77 82 19

Englische Übertitel *English Surtitles*

Für unser internationales Publikum werden bei allen Opernproduktionen neben den deutschen auch englische Übertitel gezeigt.

International guests can enjoy all operas with English surtitles.

FOLGEN SIE UNS!



Weitere Informationen
zum Hygienekonzept
finden Sie auf
theater-bonn.de.



IMPRESSUM: THEATER BONN | *Generalintendant:* Dr. Bernhard Helmich
Kaufm. Direktor: Rüdiger Frings | *Spielzeit 2021/22 | Redaktion:* Dramaturgie, Kasse,
KBB, Presse & Marketing | *Redaktionsleitung:* Judith Ley | *Gestaltung:* Grafik Theater
Bonn | *Fotos:* Thilo Beu | *Foto WAHADA:* Gregory Batardon | *Redaktionsschluss:*
24.6.2021 | *Druck:* Köllen Druck + Verlag GmbH | Änderungen vorbehalten

